



Universitätsbibliothek Paderborn

Metropolis Salisbvirgensis

Continens Primordia Christianæ Religionis Per Boiariam Et Loca quædam vicina; Catalogum videlicet & ordinariam successionem Archiepiscoporum Salisburgensium, & Coëpiscoporum, Frisingensium, Ratisponensium, Patauensium, ac Brixinensium

Hund, Wiguleus

Monachii, 1620

Nota daz sind die Recht/ die ein Hertzog von Bayern in der Statt zu Regenspurch hat.

urn:nbn:de:hbz:466:1-13553

suam, nostrum quilibet proprijs dictis vel scriptis legitime astrinxisset. Et quod verisimile existit, quod illud negotium tam in legationibus quam in alijs causam contingentibus sumptus exigit expensarum, auctoritatem præmissis procuratoribus concedimus, quatenus considerata qualitate incumbentis negocij ac facultatibus eccl. esiarum contributiones possint imponere ac exigere cum effectu, & instantis necessitatis vsibus secundum prouidentiam applicare, renunciantes exceptioni doli mali, & beneficio petendæ restitutionis in integrum, & omnibus iuris vel facti suffragijs, per que posset prosecutio tam salubris negocij impediri forsitan vel differri. Nos itaq; capitulum Ratisponen. venerabiles dominos nostros Præpositum & Decanum antedictos pro nobis eligimus. Nos conuentus S. Emerami, & Abbas & conuentus S. Iacobi, pro nobis statuimus dominum Abbatem S. Emerami. Nos autem Abbatissæ superius memoratæ & conuentus earundem designamus pro nobis, dominum Albertum Archidiaconum Ratisp. Nos verò capitulum veteris capellæ exhibemus pro nobis dominum Henricum plebanum S. Cassiani, & Nos Capitulum S. Ioannis offerimus dominum Chuonradum canonicum nostrum. Et nos plebani & capellani seu Clerici ciuitatis eligimus dñm Henricum Vicarium maioris parochiæ pro procuratoribus, & tractatorib. diffinitorib. & exequutoribus negotij sepedicti, volentes eos in omnibus præmissis, & quolibet eorū habere sine contradictione cuiusquā plenam & liberam potestatem, & si durante negotio prælibato, aliquem ex tractatoribus nominatis decedere contigerit, vel alias à partibus elongari, ille vel illi quorum procurator taliter est subductus, alium teneatur substituere, in omni potestate prioris, & sub conditionibus supradictis. In cuius rei testimonium & euidenciam, præsentis literæ sunt confectæ, & eos sigillo nostri capituli Ratisp. nec non nostri Abbatum videlicet: & conuentuum Sancti Emerami & S. Iacobi. Abbatissarum & conuentuum Inferioris & superioris, & S. Pauli monasteriorum: Capitulorum Veteris capellæ ac S. Ioannis sigillorum munimine placuit roborari. Nos vero plebani capellani seu Clerus ciuitatis cum proprio careamus sigillo venerabilis domini Chuonradi Præpositi supradicti maioris ecclesiæ nostri Archidiaconi vsi sumus. Actum Ratisp. anno domini M. CCLXXXIII. pridie Idus Iunij.

ANNO DOMINI M. CCC. LXIII. iste liber scriptus est per
manus Rudolphi Rozpekchi tunc temporis Notarij Vicedomina-
tus Straubinge.

**Nota daz sind die Recht / die ein Herzog von Bayern
in der Statt zu Regenspurch hat.**

Schol seinen Hof da haben / vñ den schol suchen der Bischof von Babenberch /
der Bischof von Salspurch / der Bischof von Freysing / der Bischof von Aych-
stett / der Bischof von Aupsurch / der Bischof von Pazzaw / der Bischof von
Wribsen / den schol der Herzog da richten / waz si zu klagen habent.

Er schol auch hing in richten alle die rechte / di der Rünich von Rom gewalt hat zu
richten hing andern Bischouen.

Swaz man auch hing den Burger zu Regenspurch zu klagen hat / da schol nie-
mant dhain vrtail übergeben / dann die gesworn Haußgenoufen.

Nat awer ein Burger hing einem Ausmann icht zusprechen / da schol dhain Dura-
gär vrtail übergeben.

Es mag auch der Römisch Rünich daz Juden gerichte von rechte niemant emphe-
len / wann dez Landes Herren.

Ez schol auch der Herzog di Purggraffschafft zu Regenspurch leihen / vnd alle den
recht di zu der Purggraffschafft gehören.

Daz ist daz Fridgerichte

Daz ist daz Schulthezz Ampt.

Daz ist di Prewen.

Di klainen Zöll.

Daz Salz Eysen vnd Korn / vnd was chlain dings ist / vnd die Fürstet / da schol
der Bischof seine rechte hin entgegen haben.

Er schol auch di vier Ampt leihen die Pfalengrasschafft der ist Truhfäs.

Di Hallgrasschafft / der ist Kamerer.

Di Grasschafft von Hirsperch der ist Schenck.

Der Graf von Ortenberch ist Marschalck.

Vnd di Lantgrasschafft der an seiner stat sitzen schol / vnd daz recht fur in vragen
schol.

Ez schol auch der Pfalengraf von dem Rotal / an dez Herzogen stat sitzen in
dem Latron / vnd schol richten hins dem Herzogen swer hins im icht zu schlagen hat.

Dauon mag dem Herzogen auß dem Land dhain recht nicht getun.

Es mag auch der Herzog waz zu dem Ampt gehört / daz daz Fürst Ampt angehört
vnd get.

An dem Hol.

An den Hoffsteten am Hof.

In dem Feld an den Hüben.

An schüssel lehen.

An pecher lehen.

Di mag niemant zu rechtem Lehen hin geleihen.

Di schüssel schol man geben von dem groussen Zöll.

So schol der Amman von Dussen daz Holz führen / vnd waz man zu führen hat hins
Kuchen vnd hins Keller.

Man schol auch dem Herzogen alle sein Hoffstet raumen / di zu dem Hof gehörnt zu
Keller zu Kuchen vnd zu Speis gaden.

Es schol auch niemant dheimen martt an dez Herzogen Hof haben / an dez Hof
gämelz willen.

Es schol auch niemant daran schäten / noch dhain Holz darauff legen.

Es schol auch der Purggraf vor dem Herzogen alle die Strazzen reiten di er wil vnd
schol ein recht gemäzz sper nemen / vnd an der mitte für sich in den Satelpogen legen vnd
wo ez anraicht / alz ver schol man im vmb vnd vmb di strazzen rawmen.

Ez schol auch dhain Scherig in dhains Herren Haus noch Edelmannes Haus
nichz zuschaffen noch zutun haben / der sein Haus vmb fust hinlät.

Es sollen di Burger vmb Aygen vnd vmb Lehen / daz recht tun vor ainem jegli
chem Grafen in des Grasschafft ez leit / vnd vmb Welt nicht.

**Nota daz sind di recht di der Juden Scherg hat zu
Regenspurch in der Statt.**

Primo Salzpurger Wellfür Kusfür Linsfür / Euerdingär gebent im nicht mer
wann ij. dn.

Nota Judenburger gebent den Stattzöllnärn liij. dn. der gehören dem Juden
schergen ij. dn.

Nota